Alfred Zschiesche,

Wenn die bunten Fahnen wehen

Wenn die bunten Fahnen wehen,
geht die Fahrt wohl übers Meer.
woll´n wir ferne Lande sehen,
fällt der Abschied uns nicht schwer.
Leuchtet die Sonne,
ziehen die Wolken,
klingen die Lieder weit übers Meer.

Sonnenschein ist unsre Wonne,
wie er lacht am lichten Tag!
doch es geht auch ohne Sonne,
wenn sie mal nicht lachen mag.
Blasen die Stürme,
brausen die Wellen,
singen wir mit dem Sturm unser Lied.

Hei, die wilden Wandervögel
ziehen wieder durch die Nacht,
schmettern ihre alten Lieder,
daß die Welt vom Schlaf erwacht.
Kommt dann der Morgen,
sind sie schon weiter,
über die Berge - wer weiß wohin.

Wo die blauen Gipfel ragen,
lockt so mancher steile Pfad.
immer vorwärts, ohne Zagen;
bald sind wir dem Ziel genaht!
Schneefelder blinken,
schimmern von Ferne her,
Lande versinken im Wolkenmeer.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas ALFRED ZSCHIESCHE *(∗1909-02-22 – †1992-02-26).*

Arg-1070-2159 (2014-06-29 10:05:26)

Pri la verkinto vidu la retejon `http://www.liederlexikon.de/lieder/wenn_die_bunten_fahen_wehen`*, pri la verkinto la retejo* `http://www.scout-o-wiki.de/index.php/Alf_Zschiesche`*. La kanto estas aŭdebla en* `http://www.youtube.com/watch?v=suWSHtaZiH0`*. La muziknotoj troviĝas ankaŭ en* `http://www.sins942.ch/liederbuch/142_wenn_die_bunten_fahnen_wehen.pdf`*.*